

53. Meeting 06.03.17, Technologiezentrum Konstanz

Protokoll

Beginn: 19:15 Uhr

Anwesend: Robert, Josef, Helmut, Ulrike, Dominik, Andreas, Klaus, Herbert, Ralph

Entschuldigt: Willi

Moderation: Robert

Protokollführer: Ralph

TOP:

01.+02. 01. + 02.

Treffen GWÖ-Gruppe KN mit Ulrike Amann in Dornbirn

Treffen OB in KN

dort vor Ort waren: Andreas, Josef, Dominik, Dorit

Ulrike ist GWÖ-Beraterin auf Gemeinden spezialisiert
sie begleitet zwei Gemeinden in Vorarlberg

Abfallversorgungsverband vom Land übernimmt in Vorarlberg viele ökologische Aufgaben
Bürgermeister vor Ort sind dort affin
Parteiübergreifend in Österreich (Schwarz, Blau) links und rechts

Für Meeting OB am 17.03.17 Input/Brainstorming:

Wie kann ich meinen Bürgern aufzeigen, was die Stadt macht -> Matrix 1.0 kann gutes Tool sein
dafür für Gemeinden

-> kann Leitlinie und Darstellungshilfe sein
(Ausdruck für OB mitnehmen)

Wo steigt man ein: Bei einem Gemeindeunternehmen? Bei der Stadt selbst?

Beispiele von Gemeinden aufzeigen, die GWÖ machen in Vorarlberg, Südtirol,
Check ob Freiburg was macht (als Art „Vergleichsstadt“ zu KN)
Mannheim, Stuttgart (4 Kommunalbetriebe sollen zertifiziert werden), in Bayern einige Gemein-
den sind dran
Check: Vinschgau Marketing Material
Check: was macht Freiburg
Check: Barcelona? hat bilanziert

bisher noch keine bilanzierte Gemeinde im deutschsprachigen Raum bisher (alle auf dem Weg)
Gemeinwohregionen im Prozess in Spanien, Südtirol

Der Prozess selbst ist ein Gewinn für Gemeinde; Verwaltung und Beteiligte setzen sich mit Prozessen auseinander, Einkauf, Finanzen, was für die Stadt wichtig ist, regionale Wertschöpfung, Lieferantketten

Transparenz in der Verwaltung

sonstige Kommunale Aktivitäten

Darstellungsproblem der Gemeinden > Matrix ist ein stringentes und kohärentes Instrument dafür; was tun sie in der Daseinsfürsorge durch Prozess der

+ nach außen: Legitimation und

+ nach innen: Prozessoptimierung

Beispiele aus Matrix nehmen, wie kann das für Verwaltung, Stadt genutzt werden

ganzheitlicher Ansatz

wessen Geistes Kind ist die GWÖ:

ist parteiunabhängig und wird parteiübergreifend praktiziert in AUT

Gruppenfoto von Konzil mitnehmen

GWÖ ist im Koalitionsvertrag der aktuellen Regierung hat GWÖ drin

Argumente

+ es läuft schon was

+ wir könnten Vorreiterrolle haben

+ wir haben alles. um das durch zu führen: Experten, Know How, gefestigte Gruppe seit 3 Jahren in KN, Aktionen gemacht

+ was qualifiziert uns, diesen Prozess zu begleiten; GWÖ als Verband hat die Fachleute, wir haben die Manpower den Prozess durch zu führen

Zufriedenheitsbefragung von KN mit dazu nehmen

was gibt es in KN bisher, was hat OB auf den Weg gebracht (Initiativen); was kann evtl. durch GWÖ strukturiert und potenziert werden

wo sind seine Ideen, wo man anfangen könnte, wo hängt's evtl. > was könnte Matrix-Tool beitragen, dass Aufgabenstellungen gelöst werden

KN Gemeinderat Thomas Buck ist Mitglied bei GWÖ

Bsp. VAUDE - Antje von Dewitz Kontakt, BODAN, dwp

Ablaufoptionen für Gespräch mit OB

Vorstellung, wer hier ist

- Kurzes Intro; GWÖ allgemein; Zahlen und Fakten bzgl. Gemeinden (Check: wer verifiziert die Infos); runter bis Regionalgruppe hier in KN (Unternehmen die bilanziert haben, seit 5 Jahren hier aktiv)

- Kurzvorstellung der Gruppe und der Beteiligten (Unternehmen, Studenten, etc.)

- Was ist Wissenstand Wissen zu GWÖ > je nachdem gleich einen Punkt weiter gehen

- Matrix vorstellen; kurz und knackig
- ihm Fragen stellen, ihn kommen lassen, was
- wo hat er/die Gemeinde was davon
- wie verbleiben wir?

- Was ist Ziel des Gespräches mit OB?

Was hat Kommune vom Gemeinwohl? Alle reden davon, KN kann es konkret umsetzen?

Er beschäftigt sich weiter damit.

Ziel: KN ist GWÖ Stadt.

Er macht es intern bekannt, er findet eine städtische Einrichtung, die die Bilanzierung macht.

Er schickt uns Interessenten in die Gruppe.

Wie verbleiben wir verbindlich? Es gibt ein nächstes Gespräch. Delegieren an wen

Er erkennt die direkt umsetzbaren Vorteile und das Potenzial der GWÖ für KN und es gibt einen verbindlichen, weiterführenden Prozess der Stadt mit uns dazu.

Uns als gesellschaftlich relevante Gruppe in KN darstellen.

Es gehen mit: Dorit - Studentin, Ralph - Unternehmer, Dominik - Künstler, Helmut - Jurist, Josef - Unternehmensberater

Wie verteilen wir die Rollen mit dem Gespräch?

Rollen:

Dominik - Intro

Dorit - Studentische Seite

...

OB Gruppe trifft sich am 13.3. um 18 Uhr bei naturblau+++ zur Vorabbesprechung

Pause

03. Inputs aus AGs

Öffentlichkeitsgruppe: beschäftigt sich mit OB Treffen

Unternehmergruppe: wenig Leute beim letzten Treffen da, offene Runde

Bildungsgruppe: Ulrike hat momentan keinen Kontakt zu den anderen in der Gruppe (Ilmari, Dorit)

OrgaGruppe: läuft

04. Delegiertenversammlung

dieses Jahr in Paris

19. - 21.5.17

Frage, wer möchte für die GWÖ Gruppe KN dahin fahren? Paris ist immer eine Reise wert!

Dominik und Ulrike überlegen es sich.

Es gibt 10 Themen

05. Verschiedenes

Bei der letzten Gemeinwohrrunde bei Dominik war es ein strukturierteres und entspanntes Gespräch; nächstes Treffen nächste Woche Di. 19 Uhr

Dominik möchte Auffrischung von Gesprächsqualitäten haben, die wir mal hatten. (Ära Piroska)

Bei VHS Vortrag Felber am 24.4. in KN kann GWÖ einen Infostand machen.

Ende 20:59 Uhr

Nächstes Treffen Di. 04.04.17 19:00 Uhr